

Wirtschaftsplan 2022

- nebst Teilplänen -

der

Wirtschaftsprüferkammer

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Berlin

(Vom Beirat im schriftlichen Verfahren festgestellt)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3 – 6
Entwicklung der Mitgliederzahl	7
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2024	8
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022	8 – 22
Erfolgsplan 2022 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021, dem Erfolgsplan 2021 und der Erfolgsrechnung 2020	23
Investitionsplan 2022	24
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2024	25
Finanzplan bis 2024	26
Erfolgsplan – Spartenrechnung –	27
Stellenübersicht nach Sparten	28

Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK).

Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung durch den Beirat dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle (QK) und die Arbeit der Berufsaufsicht (BA) bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWi.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2022 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten. Eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung bis 2024 ist ebenfalls erfolgt.

Dem Erfolgsplan 2022 (**Seite 23**) sind der Erfolgsplan 2021, die vorläufige Erfolgsrechnung 2021 sowie die Erfolgsrechnung 2020 gegenübergestellt.

Die seit März 2020 andauernde Corona-Pandemie wirkt sich auch auf die vorläufige Erfolgsrechnung 2021 der WPK aus. Während die Ertragsseite der WPK nahezu unbetroffen ist, führt die Absage von Präsenzveranstaltungen und die Einschränkung von Reisetätigkeiten des WPK-Ehrenamtes und der Geschäftsstellenmitarbeiter in 2021 zu einem deutlichen Aufwandsrückgang gegenüber Vorpandemieniveau. Im Erfolgsplan 2022 wird hingegen unterstellt, dass sich so gut wie keine coronabedingten Einschränkungen mehr ergeben werden. Die WPK wird jedoch in 2022 und den Folgejahren verstärkt Veranstaltungen, sowie Organ- und Gremiensitzungen per Videokonferenzformat abhalten, sodass sich bei den entsprechenden Aufwendungen für Sitzungen und Reiseaktivitäten Einsparungen gegenüber dem Vorpandemieniveau ergeben.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, verbunden mit der Einführung von Verwahr-entgelten auf Sichteinlagen bei Geschäftsbanken, hat sich der Vorstand der WPK nach umfassender Beratung und Einbeziehung von Haushaltsausschuss und Beirat für eine Anlage in ETF-Wertpapiere auf Grundlage eines extern erarbeiteten Anlagekonzepts ausgesprochen. Dementsprechend hat die WPK in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 ETF-Wertpapiere in Höhe von rund 8.250.000 € erworben, die zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert werden. Aufgrund der Börsennotierung der Wertpapiere kann es zu Kursschwankungen und damit zu Verlusten kommen. Etwaige Aufwendungen oder Erträge aus Wertschwankungen der ETF-Wertpapiere bleiben aufgrund mangelnder Planbarkeit im Wirtschaftsplan 2022 unberücksichtigt.

Die Geschäftsstelle berichtet monatlich dem Präsidium der WPK über die Kursentwicklung der Wertpapiere. Bei etwaiger Überschreitung vordefinierter Verlustgrenzen entscheidet das Präsidium über den weiteren Umgang mit den Wertpapieren. Hinweise für eine dauerhafte Wertminderung (i. S. v. IDW RS VFA 2) der ETF-Wertpapiere liegen bislang nicht vor.

Mit Bescheid vom 15. Juni 2021 hat die WPK vom BMWi rund 573.000 € Fördermittel zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und für die Verwaltungsdigitalisierung bewilligt bekommen (nicht rückzahlbare Zuwendung). Die Zuwendung wird als Projektförderung zur Deckung der zuwendungsfähigen Ausgaben im Wege einer Vollfinanzierung gewährt.

WPK-seitig liegen dem Fördermittelbescheid zwölf IT-Projekte zugrunde, die durch die Einbindung externer Programmierer und Berater in 2021 und 2022 realisiert werden. Soweit die Fördermittel für aktivierungsfähige IT-Projekte gewährt werden (Funktionserweiterungen der WP-Examenssoftware), werden die anfallenden externen IT-Aufwendungen aktiviert und die Fördermittel dazu als Anschaffungskostenminderung erfasst. Fördermittel für nicht aktivierungsfähige IT-Projekte werden in Höhe der anfallenden externen IT-Aufwendungen als sonstige betriebliche Erträge realisiert. Nachfolgende Tabelle veranschaulicht Aufteilung und Verwendung der OZG-Fördermittel in den Wirtschaftsjahren 2021 und 2022.

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrech- nung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
Aktivierungsfähige IT-Projekte				
Anschaffungskosten (AK)	107.000	98.000	0	107.000
Fördermittel (AK-Minderung)	-107.000	-98.000	0	-107.000
Effekt Erfolgsrechnung	0	0	0	0
Nicht aktivierungsfähige IT Projekte				
IT-Aufwand	138.000	230.000	0	138.000
Fördermittel (sb Erträge)	-138.000	-230.000	0	-138.000
Effekt Erfolgsrechnung	0	0	0	0
Fördermittelsumme	245.000	328.000	0	245.000

Nach der **vorläufigen Erfolgsrechnung 2021** ergibt sich ein Jahresüberschuss von 635.000 € und damit im Vergleich zum Erfolgsplan 2021 eine deutliche Ergebnisverbesserung um 1.315.000 €. Diese Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf deutlich über Plan liegenden Erträgen einschließlich Zinserträgen (930.000 €) und insgesamt gesunkenen Aufwendungen (-385.000 €).

Der Anstieg der Erträge um 930.000 € setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge entsprechen mit 14.975.000 € nahezu dem Planansatz 2021 von 15.000.000 € (-25.000 €).
- Die Gebührenerträge liegen mit 2.795.000 € um 110.000 € über dem Planansatz 2021. Sie setzen sich zusammen aus 390.000 € Zulassungsgebühren (Anstieg um 15.000 € gegenüber Erfolgsplan 2021), 1.940.000 € Prüfungsgebühren (Anstieg um 75.000 €) und 465.000 € Bestells- und sonstigen Gebühren (Anstieg um 20.000 €).

Seit dem Prüfungstermin II/2019 kann das WP-Examen in Modulform abgelegt werden. Damit verbunden war die Einführung einer klausurbezogenen Gebühr von 500 €. Die Anzahl der geschriebenen Examensklausuren als wichtigste Kennziffer für die Aufwendungen und Erträge aus dem WP-Examen liegt im laufenden Jahr über der ursprünglich geplanten Zahl (vorläufige Erfolgsrechnung 2021: 3.800 Klausuren bei rund 1.360 Personen, Erfolgsplan 2021: 3.600 Klausuren bei rund 1.425 Personen, Erfolgsplan 2022: 4.100 Klausuren bei 1.445 Personen). Die examensbedingten Prüfungsgebühren in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 liegen damit leicht über den Werten des Erfolgsplans 2021.

- Insbesondere infolge höherer Erlöse aus Berufsaufsichtsmaßnahmen liegen die sonstigen Umsatzerlöse mit 535.000 € um 40.000 € über den Planwerten 2021.
- Mit 840.000 € fallen die sonstigen betrieblichen Erträge um 790.000 € deutlich höher als erwartet aus. Ursächlich hierfür sind in erster Linie todesfallbedingte Auflösungen von Pensionsrückstellungen (520.000 €) sowie Erträge aus OZG-Fördermitteln (230.000 €). Letzteren stehen entsprechende IT-Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.
- Aufgrund von drei Termingeldanlagen erwartet die WPK Zinserträge von 20.000 € und damit 15.000 € über Plan.

Die Gesamtaufwendungen sinken spürbar um -385.000 € auf 18.530.000 € (Erfolgsplan 2021: 18.915.000 €). Dieser Rückgang setzt sich wie folgt zusammen:

- Die Personalaufwendungen liegen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 mit 10.395.000 € um -265.000 € unter dem Erfolgsplanansatz 2021. Der Rückgang resultiert in erster Linie aus nicht planbarer Personalfuktuation und längerfristigen Krankheitsfällen.
- Die sonstigen Aufwendungen gehen insgesamt leicht um -10.000 € auf 4.305.000 € zurück. Hierbei sinken die Aufwendungen für Organe, Gremien und Geschäftsstellen um -105.000 € auf 790.000 € infolge coronabedingt eingeschränkter Reisetätigkeit der Ehrenamtsträger und Geschäftsstellenmitarbeiter. Ebenfalls aufgrund von coronabedingten Reiseeinschränkungen gehen auch die Aufwendungen für Internationale Arbeit (-40.000 € auf 420.000 €), die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Fremdleistungen IDW (-50.000 € auf 90.000 €) und für die Öffentlichkeitsarbeit (-45.000 € auf 470.000 €) zurück.

Darüber hinaus sinken auch die Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtungen um -80.000 € auf 900.000 € gegenüber dem Erfolgsplanansatz 2021, da die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen für Brandschutz, sowie Renovierungs- und Reinigungsmaßnahmen insgesamt günstiger durchgeführt werden konnten.

Ein Kostenanstieg um 225.000 € auf 415.000 € ist hingegen bei den IT-Aufwendungen zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind die bereits weiter oben beschriebenen IT-Projekte, für die die WPK OZG-Fördermittel bewilligt bekommen hat. Diesen zusätzlichen IT-Aufwendungen stehen sonstige betriebliche Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

Ebenfalls gestiegen sind die Übrigen sonstigen Aufwendungen (um 85.000 € auf 650.000 €), insbesondere durch die Einschaltung eines externen Personalberaters zur Besetzung der stellvertretenden Geschäftsführerstelle, sowie Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte aufgrund einer Reihe von längerfristigen Krankheitsfällen.

- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverbindlichkeiten – sinken laut der externen Pensionsgutachten um -175.000 € auf 1.835.000 € (Diskontierungszinssatz vorläufige Erfolgsrechnung 2021: 1,88 %; Erfolgsplan 2021: 1,84 %).
- Die Veränderung der weiteren Aufwandsposten (Aufwendungen für bezogene Leistungen, Abschreibungen, Steuern) führt insgesamt zu einem leichten Anstieg von 65.000 €.

Im **Erfolgsplan 2022** ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von -925.000 €. Gegenüber dem Erfolgsplan 2021 (Jahresfehlbetrag in Höhe von -680.000 €) ist dies eine Ergebnisverschlechterung um -245.000 €, begründet durch gestiegene Aufwendungen (645.000 €) bei geringeren Ertragssteigerungen (400.000 €).

Der Anstieg der Erträge um 400.000 € setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen liegen mit 15.000.000 € auf Vorjahresniveau.
- Die examensbedingten Gebühren für Zulassung und Prüfung steigen um 190.000 € auf 2.430.000 €. Dabei wird im Erfolgsplan 2022 von 4.100 geschriebenen Klausuren und 1.445 Personen im Examen ausgegangen (Erfolgsplan 2021: 3.600 Klausuren bei 1.425 Personen im Examen; vorläufige Erfolgsrechnung 2021: 3.800 Klausuren bei rund 1.360 Personen). Die pro Kandidaten geschriebene Klausurenanzahl liegt mit 2,84 relativ stabil auf Vorjahresniveau (Erfolgsplan 2021: 2,53; vorläufige Erfolgsrechnung 2021: 2,79). Die sonstigen Gebühren liegen mit 440.000 € um -5.000 € unter Vorjahresniveau.
- Die sonstigen Umsatzerlöse steigen um 50.000 € auf 545.000 €, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Erlöse in Verbindung mit der geplanten Durchführung der Kammerversammlung 2022 als Präsenzveranstaltung (Erlöse aus dem BgA Präsentationsfläche und der Vorabendveranstaltung).
- Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen um 150.000 € auf 200.000 €. Ursächlich für diesen Anstieg sind im Wesentlichen die oben beschriebenen in 2022 zu vereinnahmenden OZG-Fördermittel.
- Aufgrund der Anlage in drei Termingeldern erwartet die WPK Zinserträge von 20.000 € und damit 15.000 € über dem Vorjahr.

Die Gesamtaufwendungen im Erfolgsplan 2022 steigen um 645.000 € auf 19.560.000 € (Erfolgsplan 2021: 18.915.000 €) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen um 190.000 € auf 1.305.000 €. Von dem Anstieg entfallen im Bereich WP-Examen rund 160.000 € auf steigende Prüfervergütungen. Die Aufwandsentschädigung für die Erst- und Zweitkorrektur einer Examensklausur wurde zum 1. Januar 2022 von 100 € auf 120 € in Summe angehoben. Der weitere Anstieg ist überwiegend auf höhere Miet- und Nebenkosten für die Examensdurchführung zurückzuführen.
- Die Personalaufwendungen steigen um 185.000 € auf 10.845.000 €. Bedingt wird dieser Anstieg insbesondere durch die jährliche Regelgehaltserhöhung und die temporäre Doppelbesetzung einer Geschäftsführerstelle.
- Die Abschreibungen im Erfolgsplan 2022 liegen infolge der Investitionen gemäß Investitionsplan mit 800.000 € um 45.000 € über Vorjahresniveau.
- Die sonstigen Aufwendungen steigen im Erfolgsplan 2022 insgesamt deutlich um 855.000 € auf 5.170.000 €.

Ursächlich hierfür sind insbesondere ein starker Anstieg der Aufwendungen für Organe, Gremien und Geschäftsstellen um 505.000 € auf 1.400.000 €, bedingt durch die anstehende Beiratswahl, sowie die vermehrte Durchführung von Organ- und Gremiensitzungen als Präsenzveranstaltungen.

Ein weiterer Anstieg erfolgt bei den Begutachtungs- und Beratungskosten um 60.000 € auf 150.000 € insbesondere aufgrund der beabsichtigten Einholung eines Gutachtens zur Weiterentwicklung des Qualitätskontrollverfahrens (Gutachtenkosten 50.000 €). Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit werden um 85.000 € auf 600.000 € steigen, verursacht durch einen erwarteten Anstieg der Kosten für den Prozessberater EUTOP zur Durchsetzung von berufspolitischen Interessen im Zuge einer anstehenden erneuten Regulierungsdebatte.

Darüber hinaus werden bei den IT-Aufwendungen eine Erhöhung um 125.000 € auf 315.000 € (Durchführung diverser IT-Projekte im Zusammenhang mit den oben beschriebenen OZG-Fördermitteln) und bei den übrigen sonstigen Aufwendungen um 185.000 € auf 750.000 € erwartet. Letzter genannte Erhöhung ist im Wesentlichen verursacht durch die Einbindung eines externen Programmierers als elternzeitbedingte Vertretung im IT-Bereich.

Rückläufig sind hingegen die Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtungen um -95.000 € auf 885.000 €, da im Wirtschaftsplan 2021 eine Reihe von Sondermaßnahmen (Reinigung Außenalousien, Renovierungsarbeiten) enthalten waren.

Die unwesentlichen Veränderungen der übrigen Positionen (Internationale Arbeit, Telekommunikation, Fremdleistungen IDW, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung) führen insgesamt zu einem leichten Rückgang der Aufwendungen von -10.000 €.

- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverbindlichkeiten – liegen laut der externen Pensionsgutachten mit 1.380.000 € um -630.000 € unter Vorjahresniveau (Diskontierungszinssatz Erfolgsplan 2022: 1,61 %; Erfolgsplan 2021: 1,84 %).

Der für 2022 erforderliche Liquiditätsbedarf kann durch den Cashflow sowie die zum Jahresbeginn voraussichtlich vorhandenen finanziellen Mittel von rund 16,2 Mio. € sichergestellt werden. Die liquiden Mittel dienen der Deckung der Pensionsverpflichtungen sowie der Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der laufenden Aufwendungen.

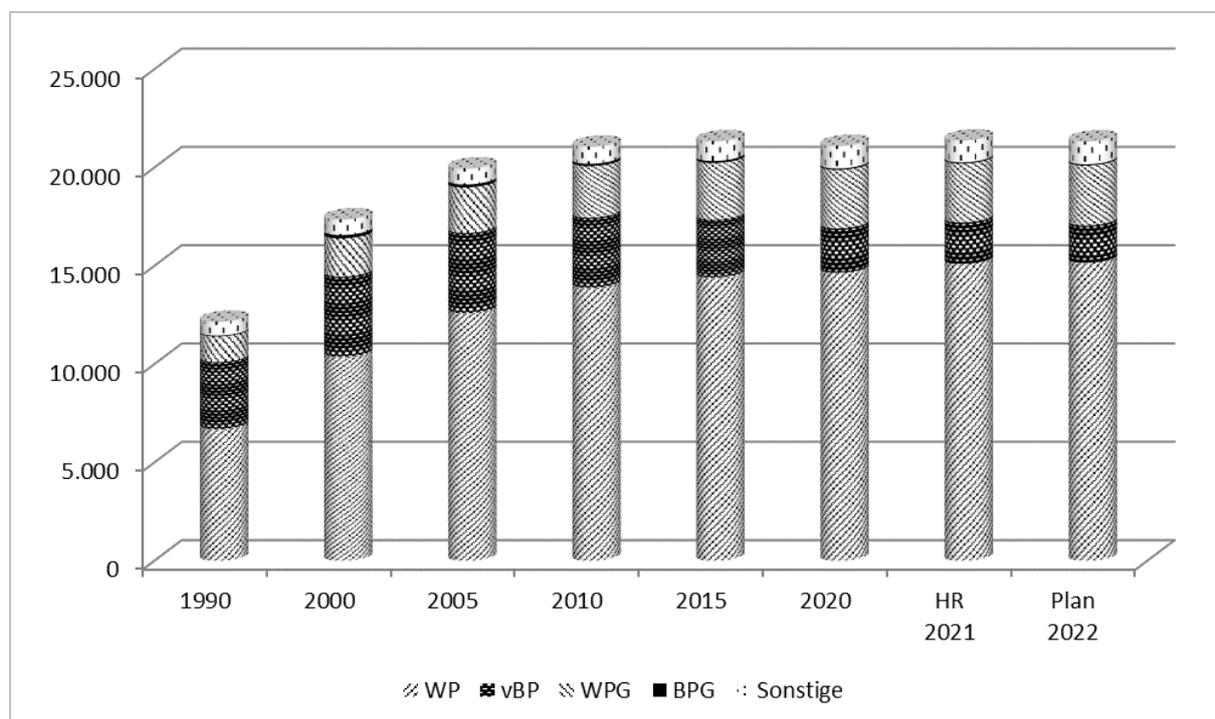
Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind Investitionen von insgesamt 345.000 € (2021: 390.000 €) geplant (**Seite 24**).

In Abstimmung mit dem BMWi ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (**Seite 27**) sowie für die Stellenübersicht (**Seite 28**) vorzunehmen.

Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei werden die Sachaufwendungen so weit wie möglich den einzelnen Sparten direkt zugeordnet. Die Personalaufwendungen werden auf Grundlage einer Zeiterfassung und Schätzung einzelner Mitarbeiter den Sparten anteilig zugeordnet. Die Personalaufwendungen der Abteilungen Rechnungswesen, Personal/Recht und Organisation/IT sowie der Geschäftsführer und der Abteilungsleiter werden verursachungsgerecht auf die Sparten geschlüsselt. Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2022 von einem unveränderten Mitgliederbestand aus. Im Wesentlichen bedingt durch die demographische Entwicklung ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl bei den vereidigten Buchprüfern festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen hat sich die Mitgliederzahl der WPK in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (jeweils zum 31.12.):



Jahr	1990	2000	2005	2010	2015	2020	2021*	2022**
WP	6.680	10.355	12.578	13.866	14.389	14.650	15.100	15.150
vBP	3.421	4.091	4.091	3.575	2.953	2.252	2.100	1.900
WPG	1.301	1.949	2.318	2.631	2.890	2.980	3.000	3.050
BPG	50	169	150	118	102	70	65	60
Sonstige	691	787	801	858	991	1.133	1.100	1.150
	<u>12.143</u>	<u>17.351</u>	<u>19.938</u>	<u>21.048</u>	<u>21.325</u>	<u>21.085</u>	<u>21.365</u>	<u>21.310</u>

* vorläufige Erfolgsrechnung 2021

** Erfolgsplan 2022

Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2024

Die mittelfristige Erfolgsplanung (**Seite 25 und 26**) berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2024. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK. Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind die „allgemeinen Mitgliedsbeiträge“, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen sind. Erwartete Mitgliederzugänge und -abgänge werden sich aus heutiger Sicht ausgleichen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen auf **Seite 23** ist Folgendes anzumerken:

Zu 1. Umsatzerlöse

a) Allgemeine Mitgliedsbeiträge

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen auf Vorjahresniveau:

	Erfolgsplan 2022 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2021 €	Erfolgsplan 2021 €	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021 €
Allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000.000	14.975.000	15.000.000	0

b) Gebühren

Mit 2.870.000 € liegt der Erfolgsplanansatz 2022 um 185.000 € über dem Vorjahresansatz (2.685.000 €) und gliedert sich folgendermaßen auf:

	Erfolgsplan 2022 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2021 €	Erfolgsplan 2021 €	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021 €
a) Prüfungen	2.035.000	1.940.000	1.865.000	170.000
b) Zulassungen	395.000	390.000	375.000	20.000
c) Bestellungen	200.000	190.000	190.000	10.000
d) Sonstige Gebühren	240.000	275.000	255.000	-15.000
	2.870.000	2.795.000	2.685.000	185.000

Der Anstieg der Gebühreneinnahmen resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zulassungs- und Prüfungsgebühren. Im Erfolgsplan 2021 wurde mit rund 3.600 Klausuren (1.425 Personen im Examen) geplant. Für den Erfolgsplan 2022 wird von 4.100 Klausuren (1.445 Personen im Examen) ausgegangen.

In den sonstigen Gebühren (240.000 €) sind Gebühren für die Anerkennungen von WPG und BPG (90.000 €) und Gebühren für Beurlaubungen (50.000 €) enthalten. Ebenfalls werden hier Gebührenerlöse für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gem. § 8 WPAnrV in Höhe von 35.000 € (vorläufige Erfolgsrechnung 2021: 70.000 €) ausgewiesen.

c) Sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	95.000	95.000	90.000	5.000
b) Präsentationsflächen	35.000	0	0	35.000
c) Fortbildung Mitglieder	90.000	85.000	95.000	-5.000
d) Mieteinnahmen	130.000	130.000	140.000	-10.000
e) Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen	155.000	200.000	150.000	5.000
f) Übrige sonstige Umsatzerlöse	40.000	25.000	20.000	20.000
	545.000	535.000	495.000	50.000

- Zu a) Die Erträge aus **Anzeigen** für das **WPK Magazin** in 2022 sind mit Blick auf die zu erwartenden Anzeigenschaltungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung leicht über Vorjahresniveau angesetzt.
- Zu b) Die Erträge aus **Präsentationsflächen** beinhalten grundsätzlich die Einnahmen aus der Bereitstellung von Präsentationsflächen für Unternehmen anlässlich der zentralen Kammerversammlung. Coronabedingt fallen in 2021 keine Erträge aus Präsentationsflächen an. Für 2022 ist wieder eine Kammerversammlung als Präsenzveranstaltung geplant.
- Zu c) Die Erträge betreffen insbesondere Einnahmen aus **Aus- und Fortbildungsveranstaltungen** für Prüfer für Qualitätskontrolle. Im Erfolgsplan 2022 sind acht Veranstaltungen eingeplant.
- Zu d) Die in den Erfolgsplan 2022 eingestellten Einnahmen betreffen die **Mieteinnahmen** für die seit Februar 2018 an die BRAK vermieteten Räumlichkeiten in der 1. Etage des Wirtschaftsprüferhauses in Berlin. Das Mietverhältnis läuft bis Februar 2023 und verlängert sich automatisch um zwölf Monate, sofern es nicht mit sechsmonatiger Frist zum Vertragsende gekündigt wird oder der Mieter sein Optionsrecht (fünf Jahre) wahrnimmt. Der Rückgang der Mieteinnahmen in 2022 resultiert aus einer im Erfolgsplan 2021 geplanten höheren Mietneben- und Betriebskostennachzahlung.

Zu e) Die **Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen** sind in Höhe von 155.000 € angesetzt.

Zu f) In den **übrigen sonstigen Umsatzerlösen** sind im Wesentlichen Erlöse aus dem Get-together zur Kammerversammlung 2022 (10.000 €), der 4. Auflage des WPO-Kommentars (10.000 €) und dem Verkauf von Broschüren (5.000 €) enthalten.

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
a) Rückstellungs- auflösungen	45.000	565.000	35.000	10.000
b) Erträge OZG-Fördermittel	138.000	230.000	0	138.000
b) Übrige Erträge	17.000	45.000	15.000	2.000
	200.000	840.000	50.000	150.000

Zu a) Die in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 ausgewiesene Auflösung von Rückstellungen betrifft mit rund 520.000 € die Auflösung von Pensionsrückstellungen aufgrund von zwei Todesfällen bei den Rentenbeziehern und mit 45.000 € die Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

Zu b) Die Erträge aus OZG-Fördermitteln belaufen sich in 2022 auf 138.000 €. Diesen Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen für IT-Projekte gegenüber.

Zu c) Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Mahngebühren und Erträge aus Anlagenabgängen. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 ist hier zudem der Zahlungseingang aus einem gewonnenen Gerichtsverfahren (27.000 €) ausgewiesen.

Zu 3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
a) Durchführung WP-Examen	1.155.000	1.080.000	975.000	180.000
b) Fortbildung Mitglieder	40.000	25.000	40.000	0
c) Anzeigengeschäft	25.000	25.000	25.000	0
d) Bestellungen	35.000	15.000	40.000	-5.000
e) Sonstige Aufwendungen	50.000	25.000	35.000	15.000
	1.305.000	1.170.000	1.115.000	190.000

Zu a) Die Aufwendungen für die **Durchführung des WP-Examens** enthalten neben den Prüfervergütungen (880.000 €) unter anderem auch Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten und Nebenkosten (170.000 €). Zum 1. Januar 2022 wurde die Vergütung für 1. und 2. Korrektur einer Examensklausur von 100 € auf 120 € in Summe angehoben.

Für das Jahr 2022 wird von insgesamt 4.100 Klausuren bei 1.445 Personen im Examen ausgegangen (Erfolgsplan 2021: 3.600 Klausuren bei 1.425 Personen). Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gemäß § 8 WPAnrV (95.000 €) und die Aufwendungen für die Wartung der WP-Examenssoftware (10.000 €) ausgewiesen.

Zu b) Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** beziehen sich auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle und weitere WPK-Fortbildungsmaßnahmen.

Zu c) Die Aufwendungen für das **Anzeigengeschäft** beinhalten die zurechenbaren Layout-, Druck- und Versandkosten für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft“.

Zu e) Die **Sonstigen Aufwendungen** umfassen mit 35.000 € Aufwendungen für den Fachwirt Wirtschaftsprüfung (WPK). Weitere 10.000 € sind für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem BgA Präsentationsfläche für die Kammerversammlung 2022 eingeplant.

Zu 4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2022 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2021 €	Erfolgsplan 2021 €	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021 €
a) Löhne und Gehälter	8.655.000	8.245.000	8.485.000	170.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.190.000	2.150.000	2.175.000	15.000
	10.845.000	10.395.000	10.660.000	185.000

a) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter steigen bedingt durch die üblichen tariflichen Gehaltsanpassungen sowie die temporäre Doppelbesetzung einer Führungsposition um 170.000 € von 8.485.000 € auf 8.655.000 € in 2022.

	Erfolgsplan 2022 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2021 €	Erfolgsplan 2021 €	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021 €
Löhne und Gehälter	8.655.000	8.245.000	8.485.000	170.000
	8.655.000	8.245.000	8.485.000	170.000

Die ebenfalls unter dieser Position erfassten Aufwendungen für Fahrgeld-, Essensgeld-zuschüsse, Organisationsbeiträge und Ähnliches liegen mit rund 200.000 € auf Vorjahresniveau.

Die nachstehende Stellenübersicht weist die Stellen in Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE) jeweils zum Bilanzstichtag aus:

Stellenübersicht

	Wirtschaftsplan 2020 ¹ festgestellt am 04.12.2019	Wirtschaftsplan 2021 ¹ festgestellt am 04.12.2020	vorläufige Erfolgsrechnung 2021 ^{1,2}	Wirtschaftsplan 2022 ^{1,3}
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>				
1. Abteilungsleiter	7,00	7,00	7,00	7,00
2. Referatsleiter	7,00	7,00	7,00	7,00
3. Referenten	29,75	30,75	29,50	31,75 ⁴
4. Sachbearbeitung/Sekretariat				
- Fachabteilungen	29,00	26,50	22,50	25,50 ⁴
- Rechnungswesen/Personal/Recht Organisation/Informationstechnologie	18,75	18,75	18,50	19,75 ⁵
	<u>91,50</u>	<u>90,00</u>	<u>84,50</u>	<u>91,00</u>
<u>Landesgeschäftsstellen</u>				
1. Leiter	4,75	4,75	4,75	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	14,50	15,25	13,00	15,25
	<u>19,25</u>	<u>20,00</u>	<u>17,75</u>	<u>20,00</u>
<u>WPK insgesamt:</u>	<u>112,75</u>	<u>112,00</u>	<u>104,25⁶</u>	<u>113,00</u>

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE), gerundet in 0,25er-Schritten.

² Nach Kenntnisstand 17. September 2021.

³ Festgestellt im schriftlichen Verfahren am 8. Dezember 2021.

⁴ Aufwertung einer bereits vorhandenen 1,0 Sachbearbeitungsstelle in der Öffentlichkeitsarbeit zu einer Referentenstelle.

⁵ Zusätzliche 1,0 Stelle im Bereich der Informationstechnologie.

⁶ Zum 31. Dezember 2021 sind Stellen in einer Kapazität von insgesamt 7,75 FTE nicht besetzt. Davon beruht im Ergebnis eine Kapazität i. H. v. 4,25 Stellen im Wesentlichen auf befristeten Teilzeitvereinbarungen. Des Weiteren soll eine Kapazität von 3,5 offenen Stellen in der Sachbearbeitung bedarfsgerecht nachbesetzt werden: 2,0 Stellen werden bereits Anfang 2022 nachbesetzt, 1,0 Stellen für die Verwaltung des Fachwirts Wirtschaftsprüfung (WPK) und 0,5 Stellen im Berufsrecht werden zu einem späteren Zeitpunkt besetzt.

Zusätzlich sind Aushilfen im Wirtschaftsplan 2021 mit einer Stellenkapazität von 5,25 FTE, in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 mit einer Stellenkapazität von 4,75 FTE und im Wirtschaftsplan 2022 mit einer Stellenkapazität von 5,50 FTE berücksichtigt.

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans 2022 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2021 eine Erhöhung der Stellenkapazität um insgesamt 1,0 FTE aus.

Hierbei geht es um eine weitere Stelle in der IT-Infrastruktur, die sich wie folgt begründet: Die Digitalisierung in der WPK schreitet im Rahmen der Digitalisierungs- und IT-Strategie voran und damit werden auch die Anforderungen an die IT-Sicherheit und -Infrastruktur komplexer. Ebenso wird die WPK-Servelandschaft komplexer. Auch der Schutz der IT-Infrastruktur vor zunehmender Cyberkriminalität in allen ihren Erscheinungsformen sowie der Support zunehmender Homeoffice-Arbeitsplätze erfordert mehr Aktivitäten.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der im Erfolgsplan 2022 mit insgesamt 2.190.000 € angesetzte Posten beinhaltet soziale Abgaben in Höhe von 1.428.000 € und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 762.000 €.

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
Soziale Abgaben	1.428.000	1.338.000	1.395.000	33.000
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	762.000	812.000	780.000	-18.000
	2.190.000	2.150.000	2.175.000	15.000

Die Sozialabgaben liegen mit 1.428.000 € um 33.000 € geringfügig über dem Vorjahreswert. Der leichte Anstieg begründet sich mit gestiegenen Aufwendungen im Wesentlichen aufgrund von tariflichen Gehaltsanpassungen und der temporären Doppelbesetzung einer Geschäftsführerstelle in 2022.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 762.000 € für 2022 sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionsversicherungsverein (32.000 €) werden ebenfalls hier ausgewiesen, wie auch die Zahlungen aufgrund der den Mitarbeitern im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung gewährten Versicherungslösung (140.000 €).

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert unverändert auf dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren nach BilMoG mit einem zehnjährigen Rechnungszins (Erfolgsplan 2022: 1,61 %; Erfolgsplan 2021: 1,84 %; jeweils zum Jahresende) unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G. Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludwig & Menzel GmbH, Hamburg, durchgeführt.

Zu 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
Gebäude	510.000	510.000	510.000	0
Hardware	132.000	105.000	133.000	-1.000
Software	102.000	90.000	83.000	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.000	60.000	29.000	27.000
	800.000	765.000	755.000	45.000

Der Anstieg der Abschreibungen im Erfolgsplan 2022 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Umsetzung des Investitionsplans 2022.

Zu 6. Sonstige Aufwendungen

Mit 5.170.000 € liegen die sonstigen Aufwendungen um 855.000 € über dem Vorjahresniveau von 4.315.000 €. Der Planansatz 2022 gliedert sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.400.000	790.000	895.000	505.000
b) Begutachtungs- und Beratungskosten	150.000	95.000	90.000	60.000
c) Geschäftsräume und -einrichtung	885.000	900.000	980.000	-95.000
d) Berufsständische Arbeit	300.000	300.000	300.000	0
e) Internationale Arbeit	485.000	420.000	460.000	25.000
f) Telekommunikation	105.000	115.000	115.000	-10.000
g) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	120.000	90.000	140.000	-20.000
h) IT-Aufwendungen	315.000	415.000	190.000	125.000
i) Öffentlichkeitsarbeit	600.000	470.000	515.000	85.000
j) Vermögensschaden- haftpflichtversicherung	30.000	30.000	35.000	-5.000
k) Kostenübernahme BBiG	30.000	30.000	30.000	0
l) Übrige Aufwendungen	750.000	650.000	565.000	185.000
	5.170.000	4.305.000	4.315.000	855.000

Zu a) Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** steigen um 505.000 € auf 1.400.000 €. Sie fallen insbesondere für Sitzungen und Reisekosten wie folgt an:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
Vorstand ¹	350.000	270.000	275.000	75.000
Beirat ¹	300.000	150.000	145.000	155.000
Aufgaben-/Wider- spruchskommission ¹	150.000	115.000	130.000	20.000
Kommission für Qualitätskontrolle ¹	150.000	95.000	125.000	25.000
Vorstandsabteilungen, Ausschüsse ¹	225.000	125.000	140.000	85.000
Geschäftsstellen	55.000	25.000	35.000	20.000
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	40.000	0	20.000	20.000
Allgemeine Repräsentation	20.000	5.000	15.000	5.000
Unabhängige Wahlkommission	110.000	5.000	10.000	100.000
	1.400.000	790.000	895.000	505.000

¹ Die Organ- und Gremienmitglieder erhalten Reisekostenerstattungen und Aufwandsentschädigungen.

Für 2022 sind acht Vorstandssitzungen vorgesehen (2021: neun Sitzungen, davon eine mehrtägige). Aufgrund der Wahlen zum Beirat sind für 2022 abweichend zum Vorjahr drei statt zwei Beiratssitzungen geplant. Entsprechend erhöhen sich auch die Aufwendungen für die unabhängige Wahlkommission. Die Kommission für Qualitätskontrolle wird in 2022 voraussichtlich acht Sitzungen abhalten. Der neu gegründete Vorstandsausschuss „Weiterentwicklung des Qualitätskontrollverfahrens“ ist in 2022 mit sechs Sitzungen eingeplant.

Die durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkte Reisetätigkeit der Gremienmitglieder und Geschäftsstellenmitarbeiter seit März 2020 führt zu einem Rückgang der Aufwendungen für Organe, Gremien und Geschäftsstellen in 2021. Für das kommende Jahr wird von einem Abklingen der Corona-Pandemie ausgegangen. Folglich werden die Anzahl der Präsenzveranstaltungen nebst Reisetätigkeiten und dadurch die Aufwendungen der Organe, Gremien und Geschäftsstellen im kommenden Jahr steigen. Da sich die Videokonferenztechnik mittlerweile in der WPK etabliert hat, wird künftig ein Teil der Sitzungen digital abgehalten.

Zu b) Der Planansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** in Höhe von 150.000 € (2021: 90.000 €) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für die Innenrevision (35.000 €), für die Erstellung der Pensionsgutachten (15.000 €), für die Arbeit freier Mitarbeiter am WPO-Kommentar (25.000 €), sowie allgemeinen anwaltlichen Beratungskosten (20.000 €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert weitgehend aus den Aufwendungen für die Einholung eines externen Gutachtens zum Qualitätskontrollverfahrens (50.000 €).

Zu c) Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 885.000 € um -95.000 € unter dem Vorjahresansatz (980.000 €). Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	275.000	275.000	270.000	5.000
Wartung und Instand- haltung WP-Haus	180.000	210.000	240.000	-60.000
Instandhaltung Geschäftsräume und -einrichtung	130.000	110.000	135.000	-5.000
Reinigung	125.000	135.000	155.000	-30.000
Strom, Wasser	95.000	90.000	95.000	0
Heizkosten	35.000	35.000	40.000	-5.000
Versicherungen	25.000	25.000	25.000	0
Gebäudesicherung	20.000	20.000	20.000	0
	885.000	900.000	980.000	-95.000

Die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus verzeichnen mit 180.000 € einen Rückgang um -60.000 € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind im Erfolgsplan 2021 enthaltene bauliche Brandschutzmaßnahmen und Umrüstungen an der Beleuchtung, die in 2022 nicht bzw. nicht in derselben Höhe anfallen werden.

Die Aufwendungen für Reinigung liegen im Erfolgsplan 2022 mit 125.000 € um -30.000 € unter dem Planansatz 2021. So enthielt der Erfolgsplan 2021 einmalige Aufwendungen für die Reinigung der Außenjalousien am WP-Haus in Höhe von 40.000 €, die deutlich günstiger als geplant durchgeführt werden konnten.

Zu d) Der Planansatz für **Berufsständische Arbeit** liegt im Wirtschaftsjahr 2022 mit 300.000 € auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
WPK Magazin	115.000	115.000	125.000	-10.000
Rechts- und Gerichtskosten	55.000	55.000	50.000	5.000
Bibliothek	75.000	75.000	70.000	5.000
Beiträge zu anderen Organisationen	55.000	55.000	55.000	0
	300.000	300.000	300.000	0

Beim WPK Magazin sind unverändert vier Ausgaben geplant.

Der Planansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unter anderem Prozesskosten für Berufsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie Aufwendungen für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht.

Im Planansatz der Bibliothek sind der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur Aktualisierung der Handbibliothek berücksichtigt.

Der Planansatz für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe (10.000 €) und dessen Landesverbände (20.000 €). Zusätzlich ist u. a. der Mitgliedsbeitrag der WPK im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) in Höhe von 20.000 € berücksichtigt.

Zu e) Der Planansatz 2022 für **Internationale Arbeit** liegt mit 485.000 € um 25.000 € über dem Vorjahresansatz (460.000 €) und stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
IFAC	275.000	245.000	280.000	-5.000
Accountancy Europe	200.000	172.500	175.000	25.000
Sonstige internationale Arbeit	10.000	2.500	5.000	5.000
	485.000	420.000	460.000	25.000

Die Aufwendungen für IFAC setzen sich aus dem Mitgliedsbeitrag von rund 220.000 € sowie aus anteiligen Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen zusammen. Seit dem 1. Januar 2020 ist die WPK zudem Mitglied bei Accountancy Europe. Für diese Mitgliedschaft fallen jährlich 170.000 € nebst Reisekosten an.

Der Anstieg der Aufwendungen für Internationale Arbeit im Erfolgsplan 2022 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einer voraussichtlich steigenden Zahl von Präsenzveranstaltungen und entsprechenden Reisekosten aufgrund der sich abschwächenden Corona-Pandemie.

Zu f) Im Planansatz der Aufwendungen für **Telekommunikation** in Höhe von 105.000 € sind unter anderem Aufwendungen für die technische Anbindung der Landesgeschäftsstellen an die Hauptgeschäftsstelle (40.000 €), die Telefongebühren und die Aufwendungen für Wartung und Miete der Telefonanlagen enthalten. Die Aufwendungen für Telekommunikation liegen durch die Umstellung auf Internettelefonie und der damit verbundenen Reduktion der Festnetztelefonengebühren ab 2022 um -10.000 € unter dem Planansatz des Vorjahres.

Zu g) Die Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)** erfolgen auf der Grundlage eines mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages für die Unterstützung im Rahmen der internationalen Facharbeit und führen in 2022 voraussichtlich zu Aufwendungen von rund 120.000 €. Die Aufwendungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 waren durch den coronabedingten nahezu vollständigen Wegfall von Reisekosten deutlich geringer. Für 2022 wird wieder von einer Zunahme der Reisetätigkeit ausgegangen.

Zu h) Die geplanten **IT-Aufwendungen** (315.000 €) setzen sich zunächst aus Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung von Software (120.000 €), Aufwendungen für Wartung der Hardware (17.000 €) und IT-Materialkosten (40.000 €) zusammen. Der deutliche Anstieg der IT-Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Aufwendungen für IT-Projekte, für die das BMWi der WPK Fördermittel bewilligt hat (Erfolgsplan 2022: 138.000 €, vorläufige Erfolgsrechnung 2021: 230.000 €). Diesen zusätzlichen IT-Aufwendungen stehen Fördermittel (sonstige betriebliche Erträge) in gleicher Höhe gegenüber.

Zu i) Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit voraussichtlich 600.000 € um 85.000 € über dem Vorjahresansatz (515.000 €).

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit umfassen die Kosten für die zentrale Kammerversammlung 2022 als Präsenzveranstaltung (145.000 €), die Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP (330.000 €), für die Pflege der WPK-Internetseite (42.500 €), für die Veranstaltungsreihe „Tag der Jubilare“ (25.000 €) sowie Aufwendungen für Messen, Broschüren und die Social Media-Aktivitäten der WPK (57.500 €). Ursächlich für den Anstieg im Erfolgsplan 2022 gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen deutlich gestiegene Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP aus zu erwartenden Sonderprojekten im Rahmen der sich abzeichnenden erneuten Regulierungsdiskussion.

Die niedrigeren Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 in Höhe von 470.000 € im Vergleich zum Erfolgsplan 2021 sind insbesondere geprägt durch die Kammerversammlung im Onlineformat statt Präsenzveranstaltung (-30.000 €) und den coronabedingten Ausfall des Tages der Jubilare (-25.000 €).

Zu k) Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit 30.000 € auf Vorjahresniveau.

Zu I) Der Planansatz für **übrige Aufwendungen** liegt mit 750.000 € um 185.000 € über dem Vorjahresansatz (565.000 €) und gliedert sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Veränderung Erfolgsplan 2022/2021
	€	€	€	€
Fortbildung Mitarbeiter	90.000	50.000	90.000	0
Fotokopierer	85.000	90.000	95.000	-10.000
Portokosten	95.000	95.000	95.000	0
Kfz-Aufwendungen	37.500	40.000	45.000	-7.500
Freiwillige Sozialleistungen	35.000	35.000	35.000	0
Archivierung	13.000	12.000	10.000	3.000
Büromaterial	25.000	25.000	25.000	0
Abschlussprüfung	47.500	47.500	45.000	2.500
Kosten der Beitrags- erhebung	15.000	15.000	15.000	0
Bankgebühren	20.000	18.500	10.000	10.000
Anzeigen/Vorstellungen	15.000	80.000	10.000	5.000
Zeitarbeitskräfte	200.000	65.000	15.000	185.000
Sonstige	72.000	77.000	75.000	-3.000
	750.000	650.000	565.000	185.000

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter folgen dem Fortbildungskonzept der WPK. Coronabedingt liegen die Aufwendungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 unter dem Planansatz 2021.

Den Aufwendungen für die Fotokopierer liegen im Wesentlichen die Leasingraten und Wartungsgebühren für die Großkopierer der WPK zugrunde. Die geringfügige Einsparung resultiert aus der Vertragsumstellung auf neue Geräte mit veränderten Leasing- und Wartungsraten.

Die Portokosten liegen unverändert auf dem Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für die Bankgebühren liegen mit 20.000 € um 10.000 € über dem Planansatz des Vorjahres. Der Anstieg der Bankgebühren resultiert aus den volumenabhängigen Depotgebühren für das ETF-Wertpapierdepot.

Die Aufwendungen auf Anzeigen/Vorstellungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2021 werden einmalig durch die Einbindung eines externen Personalberaters zur Nachfolgebesetzung der stellvertretenden Geschäftsführerstelle beeinflusst (60.000 €).

Die Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte liegen mit 200.000 € um 185.000 € deutlich über dem Planansatz 2021. Ursache hierfür ist die temporäre Einbindung von Zeitarbeitskräften für krankheits- und elternzeitbedingte Vertretungen.

Der Planansatz 2022 enthält bei den sonstigen übrigen Aufwendungen unter anderem Aufwendungen für die Ausbuchung von Forderungen aus Berufsaufsichtsmaßnahmen (40.000 €), für den arbeitsmedizinischen Dienst (10.000 €) und den Pocketpark (10.000 €).

Zu 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Erfolgsplan 2022 werden Zinserträge in Höhe von 20.000 € aus Festgeldanlagen erwartet.

Zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen handelt es sich um die Verzinsung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen (1.335.000 €) und der Jubiläumsverpflichtungen (5.000 €), sowie um Verwahrungsgelte (40.000 €).

Zu 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Planansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“, sowie die Kapitalertragsteuer.

Zu 11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 8. Dezember 2021

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Gerhard Ziegler
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan 2022

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2021	Erfolgsrechnung 2020
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000.000	14.975.000	15.000.000	14.967.033,00
b) Gebühren	2.870.000	2.795.000	2.685.000	2.533.355,71
c) sonstige Umsatzerlöse	545.000	535.000	495.000	512.852,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	200.000	840.000	50.000	287.418,32
	18.615.000	19.145.000	18.230.000	18.300.659,29
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.305.000	-1.170.000	-1.115.000	-947.725,47
4. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-8.655.000	-8.245.000	-8.485.000	-8.173.958,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon Altersversorgung Erfolgsplan 2022: € 762.000 (Erfolgsplan 2021: € 780.000)	-2.190.000	-2.150.000	-2.175.000	-1.664.547,43
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-800.000	-765.000	-755.000	-703.451,08
6. Sonstige Aufwendungen	-5.170.000	-4.305.000	-4.315.000	-3.830.827,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	20.000	5.000	8.472,01
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.380.000	-1.835.000	-2.010.000	-1.747.568,44
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.000	-15.000	-15.000	-11.610,39
10. Ergebnis nach Steuern	-880.000	680.000	-635.000	1.229.441,94
11. Sonstige Steuern	-45.000	-45.000	-45.000	-45.238,76
12. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-925.000	635.000	-680.000	1.184.203,18

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2022

Investitionsplan 2022

<u>Software:</u>	€	€
Erweiterung WP-Examenssoftware	107.000	
abzüglich OZG-Fördermittel ¹⁾	-107.000	
Update und Erweiterung Zeiterfassung	40.000	
Sonstige Software	<u>10.000</u>	50.000

Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Hardware		
Server/Netzwerkkomponenten	180.000	
PC/Notebooks/Drucker/Scanner	105.000	
Mobiliar	<u>10.000</u>	295.000

Gesamtinvestitionen: 345.000

¹⁾ Vergleiche die Ausführungen zu den OZG-Fördermitteln auf Seite 3 und 4

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2022

Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2024

	Erfolgsplan 2021	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsplan 2022	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse					
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000	14.975	15.000	15.000	15.000
b) Gebühren	2.685	2.795	2.870	2.800	2.800
c) sonstige Umsatzerlöse	495	535	545	500	500
2. Sonstige betriebliche Erträge	50	840	200	50	50
	<u>18.230</u>	<u>19.145</u>	<u>18.615</u>	<u>18.350</u>	<u>18.350</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.115	-1.170	-1.305	-1.250	-1.250
4. Personalaufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	-8.485	-8.245	-8.655	-8.870	-9.090
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.175	-2.150	-2.190	-2.220	-2.250
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-755	-765	-800	-815	-825
6. Sonstige Aufwendungen					
Organe, Gremien und Geschäftsstelle	-895	-790	-1.400	-1.440	-1.485
Begutachtungs- und Beratungskosten	-90	-95	-150	-95	-100
Geschäftsräume und -einrichtungen	-980	-900	-885	-910	-935
Berufsständische Arbeit	-300	-300	-300	-310	-320
Internationale Arbeit	-460	-420	-485	-500	-515
Telekommunikation	-115	-115	-105	-110	-115
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-140	-90	-120	-125	-125
IT-Aufwendungen	-190	-415	-315	-190	-195
Öffentlichkeitsarbeit	-515	-470	-600	-615	-620
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-35	-30	-30	-30	-30
Kostenübernahme BBiG	-30	-30	-30	-30	-30
Übrige Aufwendungen	-565	-650	-750	-600	-620
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	20	20	10	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.010	-1.835	-1.380	-1.240	-1.040
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-15	-15	-15	-15
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-635</u>	<u>680</u>	<u>-880</u>	<u>-1.005</u>	<u>-1.205</u>
11. Sonstige Steuern	-45	-45	-45	-45	-45
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>-680</u></u>	<u><u>635</u></u>	<u><u>-925</u></u>	<u><u>-1.050</u></u>	<u><u>-1.250</u></u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2022

Finanzplan bis 2024

	Finanzplan 2021	vorläufige Finanzrechnung 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	-680	635	-925	-1.050	-1.250
Abschreibungen B+G	245	255	290	305	315
Abschreibungen Gebäude	510	510	510	510	510
Veränderung Pensions RS	2.580	1.940	1.920	1.780	1.600
Gesamter Mittelzufluss	2.655	3.340	1.795	1.545	1.175
Auszahlungen für Investitionen	-390	-310	-345	-350	-350
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0	-3.000	0	0	0
Rentenzahlungen	-550	-525	-550	-620	-650
<u>Auszahlungen</u>	-940	-3.835	-895	-970	-1.000
Gesamter Mittelabfluss	-940	-3.835	-895	-970	-1.000
<u>Veränderung des Finanzmittelbestandes</u>	1.715	-495	900	575	175
Bestand liquide Mittel 1.1.		16.647	16.152	17.052	17.627
Bestand liquide Mittel 31.12.		16.152	17.052	17.627	17.802

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan – Spartenrechnung –

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse															
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
b) Gebühren	0	0	0	12	12	0	2.274	2.465	191	399	393	-6	2.685	2.870	185
c) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	90	90	0	0	0	0	405	455	50	495	545	50
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	200	150	50	200	150
	0	0	0	102	102	0	2.274	2.465	191	15.854	16.048	194	18.230	18.615	385
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	-30	-30	0	-975	-1.155	-180	-110	-120	-10	-1.115	-1.305	-190
4. Personalaufwendungen															
Löhne und Gehälter	-1.340	-1.380	-40	-1.315	-1.305	10	-940	-1.085	-145	-4.890	-4.885	5	-8.485	-8.655	-170
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-305	-315	-10	-275	-260	15	-245	-285	-40	-1.350	-1.330	20	-2.175	-2.190	-15
Gemeinkostenumlage	-200	-200	0	-210	-220	-10	-160	-165	-5	570	585	15	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-144	-152	-8	-128	-136	-8	-38	-48	-10	-445	-464	-19	-755	-800	-45
6. Sonstige Aufwendungen															
Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-44	-55	-11	-168	-245	-77	-143	-165	-22	-540	-935	-395	-895	-1.400	-505
Begutachtungs- und Beratungskosten	-13	-14	-1	-12	-62	-50	-5	-4	1	-60	-70	-10	-90	-150	-60
Berufsständische Arbeit	-68	-65	3	-42	-42	0	-12	-15	-3	-178	-178	0	-300	-300	0
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-460	-485	-25	-460	-485	-25
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-140	-120	20	-140	-120	20
Öffentlichkeitsarbeit	-98	-114	-16	-88	-102	-14	-25	-36	-11	-304	-348	-44	-515	-600	-85
Kostenübernahme BBiG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-30	0	-30	-30	0
Sachaufwendungen allg. Verwaltung	-242	-220	22	-226	-200	26	-336	-365	-29	-1.081	-1.300	-219	-1.885	-2.085	-200
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	20	15	5	20	15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155	-114	41	-160	-73	87	-185	-130	55	-1.510	-1.063	447	-2.010	-1.380	630
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	-15	0	-15	-15	0
10. Ergebnis nach Steuern	-2.609	-2.629	-20	-2.552	-2.573	-21	-790	-988	-198	5.316	5.310	-6	-635	-880	-245
11. Sonstige Steuern	-10	-9	1	-10	-8	2	-2	-2	0	-23	-26	-3	-45	-45	0
Spartenergebnis	-2.619	-2.638	-19	-2.562	-2.581	-19	-792	-990	-198	5.293	5.284	-9	-680	-925	-245
Kostenübernahme/Spartenausgleich	2.619	2.638	19	2.562	2.581	19	792	990	198	-5.973	-6.209	-236	0	0	0
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-680	-925	-245	-680	-925	-245

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2022

Stellenübersicht nach Sparten

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			Übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2021 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Wirtschaftsplan 2022 ^{1,2}	Wirtschaftsplan 2021 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Wirtschaftsplan 2022 ^{1,2}	Wirtschaftsplan 2021 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Wirtschaftsplan 2022 ^{1,2}	Wirtschaftsplan 2021 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Wirtschaftsplan 2022 ^{1,2}	Wirtschaftsplan 2021 festgestellt am 4.12.2020 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2021	Wirtschaftsplan 2022 ^{1,2}
WPK															
Geschäftsführung	0,25	0,25	0,25	0,30	0,25	0,25	0,15	0,15	0,15	1,30	1,35	1,35	2,00	2,00	2,00
Hauptgeschäftsstelle															
1. Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	0,75	0,75	4,25	4,25	4,25	7,00	7,00	7,00
2. Referatsleiter	1,80	1,80	1,80	1,00	1,00	1,00	0,20	0,20	0,20	4,00	4,00	4,00	7,00	7,00	7,00
3. Referenten	11,00	10,80	11,00	8,00	7,60	8,00	0,00	0,00	0,00	11,75	11,10	12,75	30,75	29,50	31,75
4. Sachbearbeitung/Sekretariat - für Geschäftsführer und - Fachabteilungen - Rechnungswesen/Personal/ IT/Technische Dienste	1,70	1,80	2,00	4,00	2,90	4,00	0,85	0,80	0,80	19,95	17,00	18,70	26,50	22,50	25,50
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,75	18,50	19,75	18,75	18,50	19,75
	15,50	15,40	15,80	14,00	12,50	14,00	1,80	1,75	1,75	58,70	54,85	59,45	90,00	84,50	91,00
Landesgeschäftsstellen															
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,15	2,30	2,30	2,60	2,45	2,45	4,75	4,75	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,35	8,25	9,55	6,90	4,75	5,70	15,25	13,00	15,25
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,50	10,55	11,85	9,50	7,20	8,15	20,00	17,75	20,00
Gesamt:	15,75	15,65	16,05	14,30	12,75	14,25	12,45	12,45	13,75	69,50	63,40	68,95	112,00	104,25	113,00

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE).

² Festgestellt im schriftlichen Verfahren am 08.12.2021.